

Vorgemerkt

Hitzefrei

Spätestens wenn sonntags Wiederholungen statt neuer Tatortfolgen gesendet werden und die sogenannten »Dritten« sich in Schlagernächten mit Florian Silbereisen oder Helene Fischer überbieten, geht auch mir ein Licht (und das in der adventsfreien Zeit) auf: »Wir haben Sommer«. Angesichts der Außentemperaturen wäre mir alleine eine solche Erkenntnis verwehrt geblieben.

Zuerst erkläre ich Rudi Carrells »Wann wird es wieder richtig Sommer?« zu meiner persönlichen Sommerhymne, weil ich auf Alvaro Soler in diesem Jahr echt keinen Bock mehr habe. Wobei Herr Soler selbstverständlich um Meilen besser aussieht als Rudi Carrell, was natürlich auch mit ihrem Lebensstatus zusammenhängt: der eine ist ziemlich lebendig, der andere seit Jahren schon tot. Meine Musikrichtung wird sich jedoch im Verlauf der zahlreichen Sommergewitter und Feuerwehreinsätze einer Wandlung unterziehen. Spätestens wenn der europäische mediterrane Sommer zum Indian Summer mutiert bin ich bei »Summer of 69« von Bryan Adams angekommen.

Was aber soll ich bei immer weiter steigenden Temperaturen mit meiner Freizeit und aufkommender Langeweile anfangen? Und das nur, weil ich im November viel lieber mit »Viva Colonia« um die Häuser zog und nicht über Frühbucherrabatte für das 17. Bundesland nachgedacht habe. Okay, ich könnte mir die sieben Staffeln von »Game of Thrones« in der örtlichen Bibliothek ausleihen und dazu tonnenweise Magnum oder Cornetto Nuss schlürfen. Aber das wäre nicht so sehr gesund: Das Eis könnte mir auf den Magen schlagen und eventuell eine Langnese-Laktose-Intoleranz nach sich ziehen. Die vielen Stunden vorm Flimmerkasten könnten sich auf meinen Teint auswirken und mich zum Vampir mutieren lassen. Es muss doch auch Alternativen geben?

Und wahrlich, die gibt es: Besuch in einer örtlichen Badeanstalt anstatt algenbelasteter Badeseen. Und im Freibad gibt es dann das volle Programm inklusive interessanter Einblicke in die Psyche meiner Mitmenschen. Selbstverständlich habe ich auch immer ein »gutes« Buch dabei. Allein schon, um für eine nette Unterhaltung gewappnet zu sein »Was lesen Sie denn da?« Und auch die anderen Schwimmbadbesucher haben tatsächlich noch Bücher mit dabei. Obwohl auch zahlreiche E-Book-Reader die Liegewiesen erobern. Manche Schwimmbäder kooperieren mit Öffentlichen Bibliotheken und bieten Medien für die schattensuchenden Menschen an. Ein rundum Wohlfühlpaket.

Wenn ich aber dann doch genug Sonnenstrahlen abgekommen habe, könnte ich ja eigentlich auch die Ferienfreizeitangebote der Öffentlichen Büchereien in Anspruch nehmen und davon gibt es viele, wie Sand am Meer:

- Kreative Schreibkurse in gut klimatisierten Bibliotheksräumen

- Grillen und leichte Küche zwischen Belletristik und kritischer Literatur über Klimawandel und Auswirkungen von zu vielen UV-Strahlen
- statt Hai-Alarm am Müggelsee Piratenabenteuer in der Kinderbibliothek
- Freitags nach der »for Future«-Demo dann zum Typberatungskurs »Ich bin kein Sommertyp« in die örtliche »Library«

Tolle Grusel- und Abenteuer Nächte fehlen auch nicht. Nur lange »Game-of-Thrones«-Filmnächte vermisste ich. Die fehlen im Angebot, aber es gibt ja auch keine Aufführungen vom Ring der Nibelungen. Noch nicht. Wer weiß, was sich dieses kreative Bibliotheksvolk noch alles einfallen lässt.

Für den Indian Summer habe ich mir noch ein paar Anregungen mitgenommen, gut verpackt auf Papierseiten in Wanderführern. Und nächstes Jahr? Da träume ich mit den Toten Hosen von Westerland oder mit Rudi Schuricke von den Caprifischern.

*Frank Merken,
Stadtbücherei Andernach*

Ausbildung ist Ihr Thema?

BIB-Kommission für Ausbildung und Berufsbilder sucht ein neues Mitglied

Wir als Kommission für Ausbildung und Berufsbilder (KAuB) sind Ansprechpartnerin für alle Fragen rund um Ausbildung, Studium, Nach- und Aufstiegsqualifizierung, Quereinstieg und Weiterentwicklung des Berufsbildes.

Wir organisieren jährlich auf den Bibliothekartagen sowohl das Innovationsforum als auch weitere fachliche Veranstaltungen und beteiligen uns an regionalen Ausbildertreffen, Veranstaltungen der Hochschulen, unterstützen BIB-Landesgruppen, zum Beispiel bei FaMI-Tagen, und beantworten nicht zuletzt zahlreiche Fragen zu Ausbildung und Studium.

Thematisch befassen wir uns zudem mit den Veränderungen bei Studiengängen ebenso wie im Hinblick auf eine eventuelle Änderung der FaMI-Ausbildungsordnung.

Wenn Sie Lust haben, sich ehrenamtlich zu engagieren und Ihre Erfahrungen und Ideen aus Ausbildung, Praktikantenbetreuung oder Lehre in unser Team einzubringen, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme.

Mehr Informationen über die KAuB auf www.bib-info.de oder direkt bei der Kommissionsvorsitzenden Karin Holste-Flinspach. (Tel: 069/212 34572; E-Mail: karinholsteflinspach@yahoo.de).